

The Viewtiful of the Joe

Damen retten, Schurken killen, Buben zu Schule bringen und Katzen von Baum holen und wieder zurück in den Wohnsessel zu ner Tasse Kaffee

Von abgemeldet

Kapitel 1: Ein Held! Oder vielleicht auf nicht...

Szene eins- Newgate Ebbenston Street

In der Newgate Ebbenston Street brannte ein Haus. Die Flammen loderten und schienen alle Insassen in den Tod reißen zu wollen. "Kann denn keiner die Kinder retten?!" brüllte eine Junge Frau, die anscheinend Mutter war (Glückwünsche an dieser Stelle- ergebens day by day). "Die Kinder, meine Dame" sagte ein Feuerwehrmann. "Sind gar nicht mehr im Gebäude. Sie sind seit etwa drei Stunden in der Schule".

...

"Oh. Aber wenn könnte man sonst noch retten?" fragte die Frau. Plötzlich schoßen gelbe Laserpunkte und rosa Licht von Scheinwerfern auf ein Hausdach hinter ihnen. Auf dem Hausdach stand ein Mann. Er stemmte einen Arm in die Hüften. Den anderen richtete er auf die Frau. "Lady!" sagte er mit einer donnernden stimme, die... ähh... nun... einer kläglichen... ach quatsch... halt mit einer Stimme. "Wissen sie nicht, wie gefährlich ihr Vorgehen ist?!" sagte er. "Was meinen sie?" fragte die völlig verduzte Frau.

Der Mann sprang mit zehn Piroetten zu der Frau hinunter und stellte sich vor das Haus. "Sie haben ihren Hausschlüssel vergessen! Jeder Dieb hätte Zugang zu ihren Wertsachen und ihrem Schmuck!" sagte der Mann. Erst jetzt konnte man erkennen was er trug. Er hatte ein komplett rotes Gewand und einen rosaroten kitschigen Schal, der wie ein Umhang wirkte. Sein Helm mit einem großen V auf der Stirn rundete das ganze perfekt ab.

"Ich heiße Joe! Aber sie sollen mich **Viewtiful Joe** nennen!"

Der Feuermann mischte sich ein:

"He! Sind sie nicht dieser Scherzkeks, der jeden Morgen meine Zeitung auf das Dach meines Vogelhauses wirft, und dabei immer einen Kanarienvogel zu Tode erschreckt" Joe zögerte.

"Tja da müssen sie sich irren! Das war Joe! Ein guter bekannter von mir, den ich schon seit dem Kindergarten kenne" (hmm das kommt mir bekannt vor- ergenebs day by day)

"Was ist jetzt mit dem Schlüssel?" fragte die Frau

Joe richtete sich dem Haus zu. "Geben sie mir maximal 10 Stunden!"

In einem Vorhang von rosaroten Kirschblüten verschwand er, doch man konnte ihn noch gut in das Gebäude hoppeln sehen...

Szene zwei das brennende Haus der Newgate Ebbenston Street

Holzbalken krachten von der Decke. Die Vorhänge loderten, wie... tja... ähh... Feuer eben...

Joe rannte durch die Feuersbrunst. Plötzlich fiel ein Balken von der Decke und knallte genau auf den erhabenen weißen Stiefel des Helden. "AUTSCH! Scheiße! Der Stiefel war grade in der Reinigung! Mist verdammter!"

Joe hüpfte auf einem Bein. Dabei stieß er einen kleinen Tisch um und dieser fing ebenfalls Feuer. "MANN! ES IST JEDESMAL DAS SELBE! SCHEISSE SAG ICH DA!" brüllte Joe. Er humpelte weiter und ruschte dabei auf einem Teppich aus Satin aus. "Moooch!" brummelte der kleine Held und rappelte sich auf. Genau in dem Moment knallte ein Holzbalken von der Decke auf seinen Schalcape. "Hurrugs" machte Joe und setzte sich hin. Was tun? Entweder er müsste aus sein Cape verzichten, oder einen Schlüssel retten.

Verflixte Zwickmühle!

Die Frage beantwortete sich, als ein Rußfleck auf Joes Stiefel kam. "Das war zuviel des schlechten!"

Joe sprang hoch und zerriss sein Cape. "Zeit für Action, Joe-Style! Rosarote Rettung!" Der Held schloß seine Augen. Als er sie wieder öffnete blitzen sie rosarot. Jetzt sah er alles in Bullettime (Zu irgendwas muss Joe doch auch gut sein, oder? obwohl er kann gut staubwedeln...- ergebnis day by day)

So konnte er den Balken ausweichen und selbst, den kleinen gemeinen Satinteppichfußabtreter, die wie kleinen Todesfallen am Boden lagen und nur darauf warteten, dass man auf sie tritt und sich drei mal um die eigene Achse dreht, bis man mit dem Kopf gegen einen Türknauf prallt und sich eine fette Beule zu zieht! Tja Joe war eben ein wahrer Köhner seines Fachs. Er stürmte zu der Schlüssel ablage und begutachtete, das was drinnen war.

Ein Gummiring (Cool! ein rosaner- ergebnis day by day), ein Bounty, eine halbe Banane, und ein kleiner Silberschlüssel auf dem stand "Wohnung" oder so ein dreck... Joe erkannte. Der Schlüssel, der Heim und Guthaben schützt, war von den schrecklichen Flammen der Feuersbrunst geraubt.

"NEEEIIIIIIIIIN!"

brüllte unser Held in die Welt. Er vergiess viele Tränen und schob sich das Bounty in den Mund. Den Gummiring ließ er, wie eine Pistole an seiner Hüfte baumeln und die Banane presste er, wie ein Kruzifix an sich.

Joe rannte zu einem Fenster, doch dabei rutschte er an mindestens neun Satinteppichen von Möbelix aus.

"Hier oben!" brüllte er. Als Antwort, bekam er einen starken Wasserschwall ab. "Springen sie, Mr Viewtiful Joe!" rief der Feuerwehrmann und sprannte ein Sprungtuch. "Na gut!" rief Joe und sprang. Im selben Moment erschien Mattäus, der Eismann. "Heute gibts Makrelenparifateiscreme!" rief er. "Klasse, mein Lieblingseis" rief der Feuerwehrmann und ließ das Tuch los. "Bockmist!" schrie Joe und kallte unsanft gegen den Beton. "Sind sie okay?" fragte die Frau von vorhin. "Ja mir gehts gut" sagte Joe und stand auf. Bananenmus klebte auf seinem heldenhaftigen Brustharnisch, seine noblen Heldenhandschuhe, waren verklebt, von dem Bounty und der Gumming schnalzte immer wieder in seine Hüfte.

"Den Schlüssel konnte ich nicht retten" sagte Viewtiful Joe kleinlaut. "Das macht nichts. Ich habe gerade erfahren, dass das Haus eh verbrennt, und ich umziehen müsste, also wüsste ich nicht, was es für einen Unterschied gemacht hätte" sagte die Frau

Joe drehte ihr den Rücken zu. "Gut. Es freut mich, dass alles schön ausgegangen ist, Lady. Wenn sie mich bitte entschuldigen".

Eine leichte Brise brachte Kirschblüten mit sich und bald war Joe verschwunden. Nur eine seltsame Kiste, die manchmal trappelte, wenn keiner hersah, war übrig...

DAS WAR WIEDER EIN SPANNENDES ERLEBNIS VON UNSEREM JOE!

SCHALTET AUCH DAS NÄCHSTE MAL WIEDER EIN, WENN ES HEIßT: LIVE IS VIEWTIFUL!

DIE NÄCHSTE FOLGE HEIßT: DAS GEHEIMNIS DER PIEMONTKRISCHE!

ergebens

-day by day